

Rundbrief an alle Kindergartenbeauftragten Pastoral

HA VI - Caritas

Fachreferat für Grundsatz- und Bildungsfragen

Geschäftszeichen: VI_136.1/6

Bei Korrespondenz bitte immer mit angeben

Ihre Gesprächspartnerin

Ute Niemann-Stahl

Telefon: +49 (0) 711 9791-392

Telefax: +49 (0) 711 9791-394

uniemannstahl@bo.drs.de

Stuttgart, 2. Juni 2017

Liebe Kindergartenbeauftragte Pastoral,

die wärmeren Tage stehen vor der Tür und damit die Zeit der (Sommer-)Feste im Kindergarten und den Gemeinden. Ihnen allen wünsche ich für Ihr Wirken auf das Ende des ersten Halbjahres 2017 hin viel Erfolg und wertvolle Erfahrungen in Ihrer Kindergartenarbeit. Heute möchte ich Ihnen hierzu interessante Informationen und Angebote zur Unterstützung Ihrer Arbeit zukommen lassen:

NEUES AUS DER DIÖZESE

Profil eröffnet Vielfalt - Diözesane Förderung von Familienzentren ab dem Kindergartenjahr 2017/2018

Aufgrund der positiven und ermutigenden Ergebnisse zugunsten von Familien, die in der Phase der Modellförderung gesammelt wurden, erfolgte in 2016 die Entscheidung zu einer diözesanen Regelförderung für Familienzentren. **Alle relevanten Angaben finden Sie auf der Website der Hauptabteilung VI - Caritas unter <http://caritas.drs.de> im Menüpunkt Kindergärten - Familienzentren. Insbesondere Trägervertreter können sich auf der Informationsveranstaltung "Der Einstieg in die Regelförderung - Information und Austausch" am 22. Juni 2017 zum Förderverfahren informieren.** Die Details zu Veranstaltung finden Sie ebenfalls auf der Website der Hauptabteilung VI - Caritas.

Für die Antragstellung sind zusammenfassend folgende Termine und Fristen zu beachten:

- ✓ Gefördert wird ab dem Kindergartenjahr 2017/18.
- ✓ Bis zum 31. Juli 2017 muss der vollständige Antrag (Antragsformular und Selbstbewertung) bei der Hauptabteilung Caritas eingegangen sein.
- ✓ Es ist geplant, dass die Selbstbewertungen nach Absprache mit dem jeweiligen Träger im Zeitraum vom 11. bis 30. September 2017 auditiert werden.
- ✓ Danach erhalten die antragsstellenden Träger den Auditbericht und können ihre Entscheidungen ggf. überprüfen bzw. ihren Antrag ergänzen. Der späteste Eingang eventueller Antragsergänzungen ist der 26. Oktober 2017.
- ✓ Bis Ende 2017 sind die Anträge entschieden und die Bescheide zugestellt.

Vorankündigung

Sicher handeln bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch durch MitarbeiterInnen Leitfaden für (gesamt)kirchengemeindliche Träger und Fachkräfte katholischer Kindertageseinrichtungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Wie in der Präventionsordnung der Diözese benannt, haben die Rechtsträger die Verantwortung dafür, dass Maßnahmen zur Prävention nachhaltig Beachtung finden und fester Bestandteil ihres Qualitätsmanagements sind. Wesentlich sind dabei geklärte Verfahren und Zuständigkeiten zur Intervention bei Verdachtsfällen. Wenn ein/e Mitarbeiter/in einer Kindertageseinrichtung in den Verdacht gerät, sexuelle Übergriffe gegenüber einem zu betreuenden Kind begangen zu haben, sind alle Beteiligten herausgefordert. Hierzu wurde ein Leitfaden, inklusive einer grafischen Prozessdarstellung erstellt, der für Träger und Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen beschrieben, welche Abläufe in einer solchen Situation dienlich sind und wer wofür Verantwortung trägt. Damit sollen Handlungssicherheit und Professionalität erreicht werden – und somit ein verbesserter Schutz der Kinder.

Bitte beachten Sie in der nächsten Zeit die entsprechende Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt der Diözese.

Weiterentwicklung der Trägerstrukturen im Kindergartenbereich

Aufgrund verschiedener Evaluationen seit Einführung des Rottenburger Kindergartenplans sieht die Diözese die Bildung von Trägerverbänden (Gesamtkirchengemeinde und Zweckverband) als Verbesserung der Trägerstrukturen im Kindergartenbereich an. Aufgrund der Inhomogenität innerhalb der Diözese ist jedoch jeweils vor Ort zu prüfen, wie viele und welche katholischen Kindergartenträger vorhanden sind und welche Trägerverbände am besten passen. Weitere Informationen können Sie dem Kirchlichen Amtsblatt der Diözese vom 16.01.2017 entnehmen.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte Pastoral 2017

Der nächste Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte Pastoral zur Einführung in die Aufgaben findet statt vom 17. -19. Juli 2017 in Rottenburg. Die Ausschreibung finden Sie im Programm 2017 des Instituts für Fort- und Weiterbildung (Kurs F06/V35) , auch die Anmeldung läuft über das Institut unter www.institut-fw.de.

Studientag für Kindergartenbeauftragte Pastoral 2017

„Sterben, Tod und Trauer in der Kita“ (Kurs F08)

Der Verlust eines lieben Menschen, die Diagnose einer schweren Erkrankung, unbewältigte Trauer von Eltern oder der Tod eines Tieres in der Einrichtung bewegen Kinder und Erwachsenen gleichermaßen. Auch in Kitas kommen solche Erfahrungen zur Sprache und pädagogische Fachkräfte sind gefordert, mit Kindern und Eltern dabei achtsam umzugehen. Der Studientag vermittelt den Verantwortlichen in der Pastoral Grundlagen und Haltungen, aber auch praktische Ideen und Handlungsmöglichkeiten für eine kompetente Begleitung dabei.

Termin/Ort: 9.10.2017, 9:30 bis 17:00 Uhr, Johann-Baptist-Hirscher-Haus, Rottenburg

Referentin : Dr. Hildegard Bonse, Pädagogische Hochschule, Ludwigsburg

Leitung: Ulrike Mayer-Klaus, Institut für Fort- und Weiterbildung

Die Anmeldung läuft über das Institut unter www.institut-fw.de

VERNETZUNGEN

Vernetzung der Kindergartenbeauftragten Pastoral in den Regionen

Einmal jährlich lade ich Sie ein, die mittlerweile entstandene Vernetzungsliste zu aktualisieren. Die beigefügte Liste (Stand: September 2016) gibt eine Übersicht, in welchen Regionen es

eine Vernetzung gibt und wer dafür Ansprechpartner/in ist. Wenn Sie Interesse und Bedarf haben, sich mit Kolleginnen und Kollegen über Ihre Aufgaben auszutauschen und sich darin gegenseitig zu unterstützen bzw. sich durch Fachberatung oder KBV gemeinsam Beratung zu holen, dann kann eine solche Vernetzung sinnvoll und hilfreich sein. Bitte geben Sie mir eine Rückmeldung zu Ergänzungs- und Änderungsbedarfen.

Änderungen bei Kindergartenbeauftragten Pastoral

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie die Aufgabe als KBP nicht mehr wahrnehmen bzw. darüber, wer die Funktion übernimmt, damit unser Verteiler aktuell bleibt. Diese Informationen senden Sie bitte direkt per E-Mail an aheim@bo.drs.de.

FÜR DIE PRAXIS

Der „Kreuzkoffer“

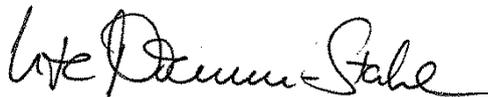
In der Zeitschrift „Welt des Kindes September/Oktober 2016“ habe ich einen interessanten Beitrag aus Essen gefunden, der vom Einsatz und der Wirkung eines besonderen Koffers erzählt. Den Artikel erhalten Sie im Anhang – lassen Sie sich davon inspirieren!

Sicherlich gibt es in der Kirchengemeinde oder in der Elternschaft handwerklich begabte Ehrenamtliche, die Sie beim Bau des Koffers unterstützen. Und sicherlich finden Sie offene Ohren und Herzen bei den pädagogischen Fachkräften, wenn es um die inhaltliche Füllung des Koffers geht. Ich bin fest davon überzeugt: die Idee des Kreuzkoffers ist es eine gute Gelegenheit, ganz praktisch in der Kita über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen und manches einfach auszuprobieren.

Fragen und Anregungen

Wenn Sie Unterstützung brauchen, Fragen oder Anregungen haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Ein gesegnetes Pfingstfest und einen schönen Sommer wünscht Ihre



Ute Niemann-Stahl
Fachreferentin für Grundsatz- und Bildungsfragen

Anlagen

Artikel „Wort-Gottes-Feiern aus dem Koffer“
Vernetzungsliste